

Krems, am 5.11.2024

In der Kremser Badearena geht eine Ära zu Ende

Nach 37 Jahren schließt das Baderestaurant Kröll für immer seine Pforten

Krems – Abschied in der Badearena: Das beliebte Baderestaurant Kröll sperrte Ende Oktober zu und macht Platz für den Neubau des Hallenbades. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer, Stadtrat Helmut Mayer und Bereichsleiter Roland Dewisch bedankten sich im Namen der Stadt Krems bei den Pächtern Christina und Manfred Kröll für die gute Zusammenarbeit. Derzeit laufen Gespräche, um die kulinarische Versorgung der Badegäste bis zur Eröffnung der neuen Badearena sicherzustellen.

Am 31. Oktober sperrten Manfred und Christina Kröll zum letzten Mal ihr Restaurant in der Kremser Badearena auf. 37 Jahre lang war das Lokal nicht nur ein beliebter Treffpunkt für hungrige Wasserratten, sondern auch für viele Stammgäste aus der Region. Zahlreiche treue Gäste bedankten sich in den vergangenen Tagen beim Ehepaar Kröll für sein langjähriges Engagement und wünschten alles Gute für die Zukunft. „Die Familie Kröll hat hier über viele Jahre mit großem Einsatz, Leidenschaft und herzlichem Service einen Ort geschaffen, an dem sich unsere Bürgerinnen und Bürger immer willkommen gefühlt haben. Für diese außergewöhnliche und langjährige Gastfreundschaft sind wir sehr dankbar“, betont Vizebürgermeisterin Eva Hollerer. Manfred Kröll wechselt nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Hintergründe der Schließung

Die Schließung hängt mit dem Neubau des Hallenbades zusammen. Denn auf der Fläche des jetzigen Restaurants sollen künftig Teile des neuen Eingangsbereiches sowie die Umkleiden Platz finden. Darum muss dieser Gebäudeteil nun abgerissen werden. Die Stadt Krems konnte daher den Pachtvertrag mit der Familie Kröll nicht mehr verlängern. „Die Schließung des Restaurants fällt uns nicht leicht, da es über viele Jahre hinweg ein wichtiger Teil unserer Schwimmbadkultur war. Das neue Bad bieten jedoch die Chance, ein zeitgemäßes Ambiente zu schaffen, das für die Zukunft gerüstet ist und auch eine attraktive Gastronomie beherbergen wird“, erklärt Stadtrat Helmut Mayer.

Kulinarische Versorgung soll weiterhin gewährleistet bleiben

Die Stadt Krems arbeitet derzeit an Lösungen, um den Badegästen bis zur Eröffnung des neuen Hallenbades weiterhin eine kulinarische Versorgung vor Ort gewährleisten zu können. So ist geplant,

im bestehenden Hallenbad Automaten mit Getränken und Snacks aufzustellen. Für das Freibad laufen derzeit Gespräche mit einem Interessenten, der im bestehenden Kiosk Getränke, Eis sowie diverse kleine Speisen anbieten will. Ins neue Hallenbad wird ein ansprechendes und zeitgemäßes Restaurant einziehen, das auch von außen zugänglich ist und mit Blick auf die Donau lockt. Die Eröffnung der neuen Badearena ist am 1. Mai 2026 geplant.

Foto: Offizielle Verabschiedung: Magistrat-Bereichsleiter Roland Dewisch, Finanzstadtrat Helmut Mayer, Christina und Manfred Kröll sowie Vizebürgermeisterin Eva Hollerer (v. l.).

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems